Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 71 (1980)

Heft: 2

Artikel: Internationale Tagung über Beeinflussungsfragen

Autor: Huber, V.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-905197

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Internationale Tagung über Beeinflussungsfragen

23.–25. April 1979 in Regensdorf bei Zürich

Unter dem Patronat des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke hat deren Kommission für Beeinflussungsfragen und Rundsteuertechnik vom 23. bis 25. April 1979 in Regensdorf bei Zürich eine internationale Fachtagung durchgeführt. Diese Tagungen über Beeinflussungsfragen haben bereits den Status der Tradition erlangt, werden doch alle drei Jahre abwechslungsweise in Deutschland, Österreich und der Schweiz solche Veranstaltungen durchgeführt.

Die erwähnte Tagung vermochte ein erfreulich gutes Echo auszulösen. Es meldeten sich statt der erwarteten 60 Teilnehmer deren 90 aus 9 westeuropäischen Ländern an. Referenten wie auch Teilnehmer stammten aus allen vom Thema berührten Fachbereichen wie Hochschule, Fernmeldewesen, Bahnbetrieb und Elektrizitätsversorgung.

Die Organisatoren haben in die Tagung eine Besichtigung des Instituts für Automatik und industrielle Elektronik sowie des Laboratoriums für Hochspannungstechnik an der Eidg. Technischen Hochschule eingeflochten. Ferner konnte die Demonstration der Messung an einem phasenanschnittgesteuerten Seilbahnbetrieb mit einem touristischen Teil aufgelockert werden, der allerdings stark unter schlechten Wetterbedingungen litt.

Dank grosszügiger finanzieller Unterstützung konnten die Kosten für die Teilnehmer tief gehalten werden, was wegen der ungünstigen Währungssituation für die Gäste aus dem Ausland wesentlich war und zudem als Werbung für unser Touristenland gelten kann.

Es haben die Tagung mit grosszügigen Spenden unterstützt:

- *Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE), Zürich*
- *Generaldirektion PTT, Bern*
- *Aare-Tessin AG für Elektrizität (ATEL), Olten*
- *Bernische Kraftwerke (BKW), Bern*
- *Centralschweizerische Kraftwerke (CKW), Luzern*
- *Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ)*
- *Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)*
- *Nordostschweizerische Kraftwerke (NOK), Baden*
- *St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK), St. Gallen*

Die hohe Zahl von 19 Referaten liess es nicht zu, die rechtzeitig vor der Tagung an die Teilnehmer versandten Berichte im vollen Umfang durchzuarbeiten. Jeder Referent hatte 15 Minuten Zeit zur Verfügung, eine Zusammenfassung seines Berichtes zu unterbreiten. Anschliessend waren jeweils 15 Minuten für eine freie Diskussion reserviert.

Die Verantwortlichen der Tagung aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind übereingekommen, durch eine Veröffentlichung der Beiträge in der Fachpresse diese einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Es würde nun aber den Rahmen der Möglichkeiten bei weitem sprengen, wenn die Berichte in vollem Umfang zur Geltung kämen. Die Verfasser wurden gebeten, Kurzfassungen zu erarbeiten, was sie entgegenkommenderweise auch getan haben.

Für Interessenten besteht die Möglichkeit, beim Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, CH-8023 Zürich, die Berichte in ungekürzter Fassung zu beziehen. Die gesamte Dokumentation kostet sFr. 40.–, der einzelne Bericht wird zu Selbstkosten abgegeben.

Das Thema «Beeinflussung» ist nach wie vor sehr aktuell, aber es hat auch einen unerfreulichen Beigeschmack. Mindestens ein Partner wird immer in die Position des «Beeinflussten» gedrängt. Dass er sich in dieser Situation nicht frustriert fühlt, sollen Gespräche und Vereinbarungen unter Fachleuten verhindern. Diese sind verpflichtet, nach jenen Lösungen zu suchen, die für die Gesamtheit der Beteiligten am wirtschaftlichsten sind. Zahlen muss ja immer der Bürger. Ob das über Telefon- und Fernsehgebühren, Bahntarife, Strompreise, Apparatekosten oder über Steuern geschieht, ist an und für sich gleichgültig. Die Fachtagung in Regensdorf hat den Beweis erbracht, dass alle Vertreter der durch Beeinflussungsprobleme berührten Sparten guten Willens sind, Kompromisslösungen anzuerkennen.

Die Diskussion wurde an der Tagung lebhaft gepflegt, aber es trat in keinem Fall eine Opposition zu den Meinungen der Berichterstatter auf. Vielmehr handelte es sich um zusätzliche Erläuterungen oder um die Mitteilung von eigenen Erfahrungen.

Verschiedene Votanten forderten einen noch intensiveren Zusammenschluss der Erdungen, weil es kaum mehr möglich sei, wirkliche Potentialinseln zu realisieren. Die gute Erdfühligkeit der früher verwendeten Kabel mit Metallmantel wird heute vermisst.

Durch die Einführung der Lichtleiter erwarten die Betreiber von Fernmeldeanlagen eine Verbesserung der Situation, indem diese weitgehend beeinflussungsfest sind.

Erfreulicherweise haben die zahlreich durchgeführten Messungen ergeben, dass die Beeinflussungskomponenten niedriger ausfallen, als die Rechnung ergibt. Man liegt daher meistens auf der sicheren Seite.

Verschiedene in den letzten Jahren gemachte Erfahrungen reichen aus, die Schutzphilosophie neu zu überdenken. Vielleicht würde dies zu anderen Abgrenzungen der Freiräume aller Partner führen. Jedenfalls erachtet man es als sehr schlecht, wenn der leider oft vorhandene politische Druck Grenzen fixiert, die vorwiegend technischer und wirtschaftlicher Natur sind.

V. Huber, Präsident der VSE-Kommission
für Beeinflussungsfragen und Rundsteuertechnik